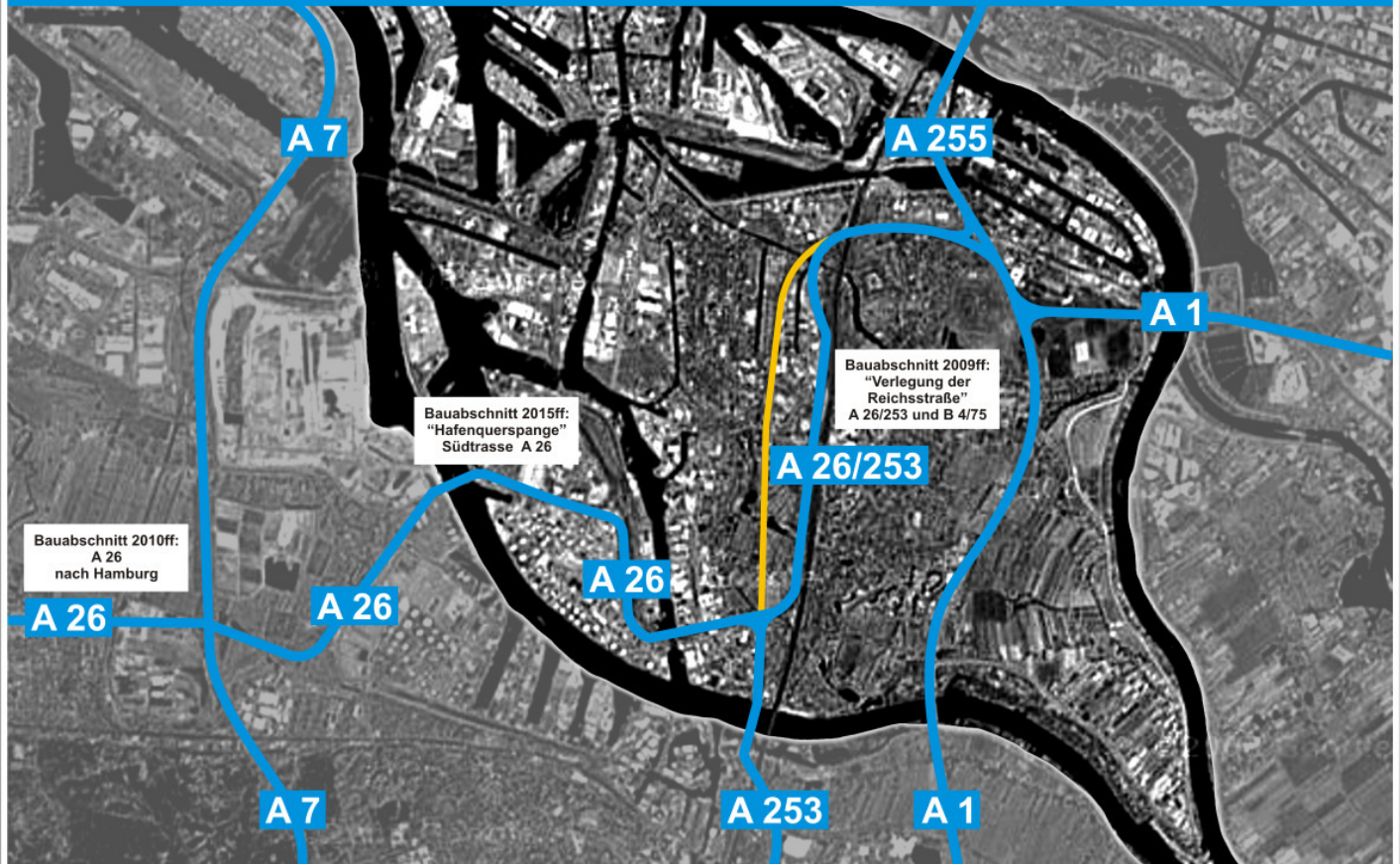


Autobahnknoten Wilhelmsburg 2020?



Stufenplan:

- 2009 „Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße“
Finanzierung: „Erhaltungsmaßnahme für Reichsstraße“
Bautyp: „Stadtautobahn“
Widmung als **B4/75**
- 2010 Anschluss **A26** (Bremerhaven-Stade) in Hamburg an **A7**
- 2015 „Hafenquerspange“ von **A7** nach **B4/75**
Finanzierung: Bund über Bundesverkehrswegeplan
- 2020 Feierliche Umwidmung: Aus **B4/75** wird **A 26/253**

Ein Verkehrskonzept mit Weitsicht?

Der Stufenplan der BSU für ein Autobahnprojekt auf der Elbinsel

Senatorin Hajduk wird am heutigen 18. Februar 2009 eine Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße (WRS) als „Bundesstraße“ B4/75 verkünden und eine Betrachtung unabhängig von der Autobahnplanung für eine Hafenuerspange vornehmen.

Das ist sachlich insofern richtig, als der Bund aus seinem Budget für „Erhaltungsmaßnahmen“ nur dringend nötige Reparaturen (hier für die marode WRS) finanziert und die Planungen für eine Hafenuerspange in der Tat noch nicht abgeschlossen sind.

Ebenso ist richtig: Diese Planungen sind weitgehend bekannt und werden ja auch nicht dementiert.

- **18. Januar 08:** Der Senat bestätigt, dass auch die „Diagonaltrasse-Ost“ der „Hafenuerspange“ (im Osten an die Bahn verlegte WRS, im Westen mit Anschluss an die A26) als Hauptvariante geprüft wird. (Antwort auf Große Anfrage der SPD)
- **25. August 08:** Anja Hajduk: "Für den südlichen Elberaum planen wir jetzt ein größeres Verkehrsnetz. Dabei geht es nicht mehr nur um eine Hafenuerspange wie bisher, sondern um zwei Ost-West-Verbindungen, eine nördliche und eine südliche. Und um eine Querverbindung zwischen beiden. Diese Netzplanung soll Anfang 2009 fertig sein, damit wir bei diesem leidigen Thema endlich vorankommen." (WELT)
- **28. August 08:** "Die GAL vertritt die Auffassung, dass bei zwei Straßen die Nordtrasse als ertüchtigte Stadtstraße und die Südtrasse als Stadtautobahn gebaut wird" und: "An der geplanten Südtrasse ... gefällt Hajduk besonders, dass sie einen Teil der Wilhelmsburger Reichsstraße (B 75) überflüssig machen würde." (Hamburger Abendblatt)
- **11. November 08:** Der Senat bestätigt u.a. die Prüfung der Variante: „A 252 in Südlage mit ergänzenden Maßnahmen...“ und „Mit einem Ergebnis der Prüfung ist für das erste Quartal 2009 zu rechnen.“ (Antwort auf Große Anfrage der SPD)
- **17. November 08:** Die DEGES beschreibt ihren von der BSU erteilten Auftrag: „Neubau der B4/75 als BAB 253 an das vorhandene Bahngelände“ und vorgesehen sind: „Optionale AD-Anschlüsse an Hafenuerspange (HQS) Süd bzw. Nord“. AD heißt: AUTOBAHNDREIECK!
- **14. Februar 09:** Die Bildzeitung behauptet unter der Überschrift „Beschlossen: Hafenuerspange für Hamburg“: „Stadtentwicklungssenatorin Anja Hajduk (GAL) hält es noch geheim. Hinter den Kulissen aber ist die Entscheidung schon gefallen...Anja Hajduk präsentierte Pläne für eine neue Hafenuerspange. Die aus Stade kommende Autobahn 26 soll über Waltersdorf, wo sie bisher an der A 7 enden sollte, bis zur A252 in Wilhelmsburg verlängert werden mit Anschluss an die A 1. In Wilhelmsburg soll die neue Autobahn ab Kornweide parallel zur S-Bahnstrecke bis Höhe Honardsdeicher Weg zur A 252 gebaut werden.“
- **15. Februar 09:** Die Pressestelle der BSU erklärt: „Die Planungen sind noch nicht abgeschlossen“.

"Es kann nicht sein, dass die Wilhelmsburger Reichsstraßeeine wesentliche Nord-Süd-Verkehrsfunktion in diesem Netz übernimmt. Dann ist Wilhelmsburg tot ..." - Uli Hellweg, Geschäftsführer der IBA-Hamburg, am 24.11.07. (IBA-Veröffentlichung August 2008)